

Studiengang: B.Sc. Maschinenbau / Energie- und Anlagensysteme B.Sc. Maschinenbau / Entwicklung und Konstruktion B.Sc. Produktionstechnik und -management	
Modulbezeichnung / Titel Module name / title (engl.)	Werkstoffkunde mit Chemie Materials Science with Chemistry
Modulkennziffer	WSKC
Modulkoordination/ Modulverantwortliche/r	Herr Prof. Dr. Gerhard Biallas
Dauer des Moduls/ Semester/ Angebotsturnus	1 Semester/ 2/ jedes Semester
Leistungspunkte(LP)/ Semesterwochenstunden(SWS)	7 LP/ 7.00 SWS
Art des Moduls, Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtfach im Kernstudium
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzstudium 126 h und Selbststudium 84 h (18 Semesterwochen, 1 SWS = 60 min)
Teilnahmevoraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Lehrsprache	Regelmäßige Lehrsprache: Deutsch Weitere mögliche Lehrsprache: Englisch Bei mehr als einer möglichen Lehrsprache im Modul wird die zu erbringende Lehrsprache von dem bzw. der verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zu erwerbende Kompetenzen/ Lernergebnisse	Die Studierenden können die grundsätzlich verschiedenen Eigenschaften von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffe aus dem atomaren Aufbau, den Bindungsarten und dem Gefüge ableiten. Sie können die mechanischen Eigenschaften der Werkstoffe gezielt beeinflussen: Mechanismen, die zu hohen Werkstofffestigkeiten führen - das Vergüten von Stählen, das Ausscheidungshärten von Aluminiumlegierungen und das Verstärken von Kunststoffen durch Fasern, stehen hierbei im Vordergrund. Die Studierenden können typische Verfahren der Werkstoffprüfung an Metallen und Kunststoffen praktisch anwenden.
Inhalte des Moduls	Werkstoffgruppen Atomarer Aufbau, Bindungsarten Grundlagen der Metallkunde Metalle unter Belastung Stähle und Gusseisen Wärmebehandlung von Stählen Aluminiumwerkstoffe Wärmebehandlung von Aluminiumwerkstoffen Grundlagen der Polymerkunde Verbundwerkstoffe Zerstörende Werkstoffprüfung Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung Metallographische Untersuchungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelmäßige Prüfungsform für die Modulprüfung: Klausur (PL) Weitere mögliche Prüfungsformen: Mündliche Prüfung, Take-Home Prüfung Laborpraktikum: Laborabschluss (SL) Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem bzw. der verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernformen/ Methoden/ Medienformen	Seminaristischer Unterricht (5,5 SWS) praktische Versuche im Labor (1,5 SWS)

Literatur	H.-J. Bargel, G. Schulze: Werkstoffkunde, VDI-Verlag W. Bergmann: Werkstofftechnik I & II , Hanser Verlag E. Macherauch, H.-W. Zoch: Praktikum in Werkstoffkunde, Vieweg Verlag E. Roos, K. Maile: Werkstoffkunde für Ingenieure, Springer Verlag W. Seidel: Werkstofftechnik, Hanser Verlag W. Weißbach: Werkstoffkunde und Werkstoffprüfung, Vieweg Verlag
------------------	---